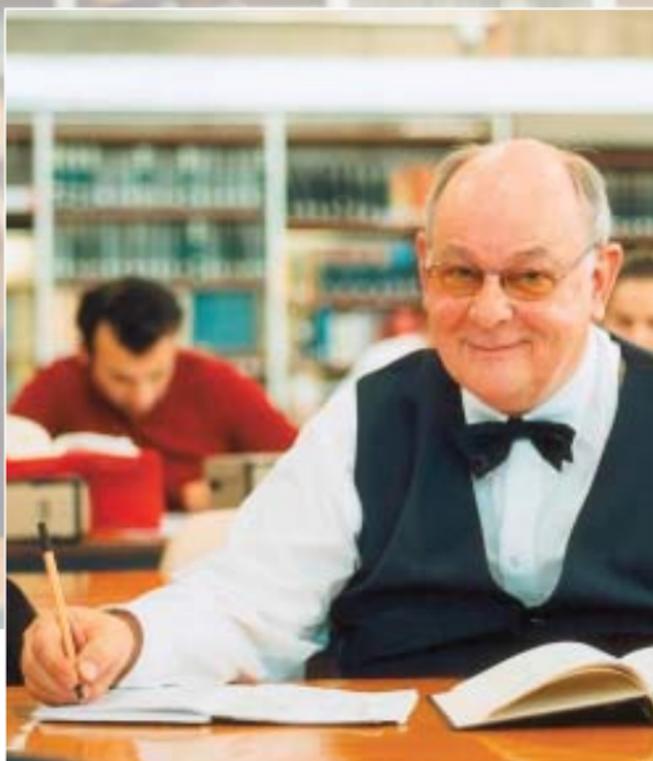


Rheinland-Pfalz



Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit

„Lebenslanges Lernen –
lernen für ein langes Leben“



Qualifizierungsangebote
für Seniorinnen und Senioren
in Rheinland-Pfalz



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit

Sehr geehrte Herren und Damen,



lebenslanges Lernen gehört heute zu einem selbst bestimmten und eigenständigen Leben bis ins hohe Alter. Ich weiß, dass viele Seniorinnen und Senioren Lernangebote wahrnehmen und

möchte Sie darin unterstützen, sich mit Themen zu beschäftigen, die Sie schon immer interessiert haben, oder Aktivitäten zu unternehmen, für die Sie noch nie Zeit hatten. Aktive Seniorinnen und Senioren, die sich engagieren und fit halten, sind auch für unsere Gesellschaft eine große Bereicherung.

Die Landesleitstelle „Älter werden in Rheinland-Pfalz“ im Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit bietet gemeinsam mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum im Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung in Mainz schon seit vielen Jahren Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Ältere an. Auch für das Jahr 2006 sind verschiedene Angebote geplant, die ich Ihnen in dieser Broschüre vorstellen möchte.

Die Seminare beziehen sich auf unterschiedliche Interessenlagen von Seniorinnen und Senioren und vertiefen Erfahrungen und Wissen zu den Themen Wohnen und bürgerschaftliches Engagement. Sie können auch dazu genutzt werden, Kompetenzen für die kommunale Seniorenarbeit, z.B. in Seniorenzeitungen oder Seniorenbeiräten, weiterzuentwickeln. Nicht zuletzt bieten die Seminare die Chance, mit anderen Aktiven ins Gespräch zu kommen und sich mit Initiativen im Land zu vernetzen.

Ich lade Sie herzlich ein, hiervon Gebrauch zu machen und sich zur Teilnahme anzumelden.

A handwritten signature in black ink that reads "M. Dreyer". The letters are cursive and fluid, with a prominent 'M' and 'D'.

Malu Dreyer

Ministerin für Arbeit, Soziales, Familie und
Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz

A 114 Seniorenzeitungen

Der Workshop dient der journalistischen Gestaltung und dem Erfahrungsaustausch beim Erstellen von Seniorenzeitungen mit dem Ziel, den Beteiligten Wege aufzuzeigen, Texte journalistisch zu verbessern, eine Publikation zu optimieren oder Arbeits- und Organisationsabläufe zu vereinfachen. In diesem Jahr geht es schwerpunktmäßig um das Interview als journalistische Darstellungsform:

- ▶ Was für verschiedene Interviewarten gibt es?
- ▶ Wie bereite ich ein Interview vor?
- ▶ Welche Fragen führen zum Erfolg?
- ▶ Wie ermuntere ich den Interviewpartner, weitere Einzelheiten preiszugeben?
- ▶ Wie bearbeite ich die Antworten vor der Drucklegung?
- ▶ Welche juristischen Regeln und ethischen Maßstäbe gibt es zu beachten?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine theoretische Einführung in das Interview als journalistische

Darstellungsform, sie werten Zeitungs- und Zeitschrifteninterviews aus und erproben die neuen Kenntnisse in praktischen Übungen. Alle Teilnehmer werden gebeten, gegebenenfalls vorhandene Aufnahmegeräte mitzubringen.

Referent: Werner Eggert

Termin: 27.-29.09.2006

Ort: Pfalzakademie e.V. in
67466 Lamprecht

Kosten: 45 € (inkl. Unterkunft
und Verpflegung)





A 115 Ungewohnte Ein- und Ausblicke für Menschen im Engagementfeld Seniorenbeirat

Franz-Josef Euteneuer wird Mitgliedern von Seniorenbeiräten Strukturen und Routine ihrer Arbeit frisch, originell und neu durchdacht darbieten. Er wird ihnen Impulse und Anregungen zur Pflege und Auflockerung des Ehrenamtes vorstellen und die „Aussaat von guten Einfällen“ vorbereiten. Fachwissen gepaart mit augenzwinkerndem Humor werden erlebnisorientiert Zugänge zu einer erfolgreichen Arbeit in Seniorenbeiräten eröffnen.

Zielgruppe: Mitglieder von
Seniorenbeiräten

Referent: Franz-Josef Euteneuer

Termin: 15.- 16.05.2006

Ort: Robert-Schumann-Haus
in Trier

Kosten: 30 € (inkl. Unterkunft
und Verpflegung)





A 116 Das Netzwerk der senior- TRAINERinnen und seniorTRAINER in Rheinland-Pfalz stärken und ausbauen

Mittlerweile gibt es rund achtzig seniorTRAINERinnen und senior-TRAINER im Land, die mit den Agenturen für ehrenamtliches Engagement in Kaiserslautern, Ludwigshafen und Trier zusammenarbeiten. Sie engagieren sich in vielfältigen Projekten, begleiten und beraten Gruppen, Vereine und andere Organisationen, vernetzen ehrenamtliches Engagement in der Region, stellen ihr Wissen auf Anfrage zur Verfügung und initiieren neue Projekte.

Nach der vierjährigen Laufzeit des Bundesmodellprogramms besteht der Wunsch der seniorTRAINERinnen und seniorTRAINER, sich auf Landesebene zu vernetzen und weiterhin in einem gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu stehen.

Dazu dient dieses Seminar, das sich an alle seniorTRAINERinnen und senior-TRAINER in Rheinland-Pfalz richtet.

In Referaten sollen Inhalte aus den EFI-Kursen vertieft werden. Neue Fragestellungen aus der Arbeit der seniorTRAINERinnen und senior-TRAINER vor Ort sollen aufgegriffen werden.



Die genauen Themenschwerpunkte werden gemeinsam mit den Regional-sprecherinnen und -sprechern vereinbart.

Zielgruppe: seniorTRAINERinnen und seniorTRAINER aus Rheinland-Pfalz, die am Modellprogramm EFI-Erfahrungswissen für Initiativen teilgenommen haben

Referenten: Heike Baier, N.N.

Termin: 25.-26.04.2006

Ort: Erbacher Hof in Mainz

Kosten: 30 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung)



A 117 Tagung für Heimtutoren

Am 16. Februar 2006 sind wieder alle Tutorinnen und Tutoren für die Heimbeiräte zum landesweiten Erfahrungsaustausch eingeladen. Der Tag bietet Gelegenheit, Fragen und Eindrücke aus der Praxis zu diskutieren und aktuelle Informationen zu den Entwicklungen im Heimrecht zu erhalten.

Ausgehend von Ihrer eigenen Tätigkeit als Tutorin oder Tutor, lernen Sie Methoden der Gesprächsführung kennen, die Ihnen einen sicheren Umgang auch mit schwierigen Situationen ermöglichen. Anhand von Praxisbeispielen sind Übungen dazu vorgesehen: Ein Tag also, der viele Infos und Tipps für die Arbeit der Tutorinnen und Tutoren bereithält.

Zielgruppe: Heimtutorinnen und
-tutoren

Referentin: Christel Krug Stead

Termin: 21.02.2006

Ort: Sitzungssaal im MASFG

A 118 Alternative Wohnformen für Menschen im Alter – Wohnkonzepte der Zukunft

Die Dreigenerationen-Familie gehört der Vergangenheit an. In einem Drittel der Haushalte in Rheinland-Pfalz leben Menschen allein. Von bleibender Aktualität ist das Grundbedürfnis nach Gemeinschaft und menschlicher Nähe bei gleichzeitiger Autonomie im Alltag. Viele Menschen sind auf der Suche nach neuen Wohnformen.

In dieser Veranstaltung geht es um das Kennenlernen gemeinschaftlichen Wohnens.



- ▶ Was genau stelle ich mir darunter vor?
- ▶ Wie kann ich in Gemeinschaft wohnen, wo lerne ich die Leute kennen?
- ▶ Wer hilft mir bei der Erstellung eines Konzepts?
- ▶ Welche Rechtsform wähle ich?
- ▶ Wie lässt sich ein Wohnprojekt finanzieren?

Experten beraten und informieren Sie.

Bei dem Seminar besteht außerdem die Möglichkeit, weitere Interessentinnen und Interessenten aus Rheinland-Pfalz kennen zu lernen. Das Kennenlernen wird durch die Arbeit in Gruppen unterstützt.

Zielgruppe: Seniorinnen und Senioren, die gemeinsam mit anderen neue Wohnformen umsetzen möchten

Referentin: Beate Schmidtman,
DRK Beratungsstelle
„LebensWohnraum“

Termin: 26.-27.10.2006

Ort: wird noch geklärt

Kosten: 30 €

Teilnahmebedingungen

Anmeldung und Teilnahmebestätigung

Wir bitten Sie, das abgedruckte Anmeldeformular zu verwenden. Anmeldeschluss ist jeweils 4 Wochen vor Beginn einer Veranstaltung. Mit der Anmeldung werden unsere Teilnahmebedingungen anerkannt. Der Schriftverkehr und die Rechnungsstellung erfolgen ausschließlich über die private Anschrift. Die Teilnahme wird in der Regel ca. 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bestätigt. Sollte ein Seminar bereits belegt sein, erhalten Sie umgehend Bescheid. Mit der Bestätigung erhalten Sie die für die Veranstaltung notwendigen Unterlagen, wie organisatorische Hinweise, Wegbeschreibung, Rechnung und einen Zahlungsträger. Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Unterkunft und Verpflegung in Tagungshäusern

Bei Unterbringung in Tagungshäusern werden in der Regel Einzelzimmer für Sie reserviert. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Rücktritt von der Teilnahme

Jede Anmeldung ist verbindlich. Falls Sie aus wichtigen Gründen von einer Anmeldung zurücktreten, bitten wir um sofortige schriftliche Benachrichtigung. Bei Absagen seitens der Teilnehmenden werden folgende Kosten in Rechnung gestellt:

bis 3 Wochen vor der Veranstaltung

▶ keine Kosten

ab 3 Wochen vor der Veranstaltung

▶ 50 % der Kursgebühren*

ab 1 Woche vor der Veranstaltung

▶ 100 % der Kursgebühren*

*Die Mindestausfallgebühr beträgt 30,- €.





Anmeldung

zu einer Veranstaltung des
Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums (SPFZ)

bitte
freimachen

**Sozialpädagogisches
Fortbildungszentrum (SPFZ)**

Hartmühlenweg 8
55122 Mainz

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an
zur Veranstaltung

- A 114** (Seniorenzeitungen)
- A 115** (Engagementfeld Seniorenbeirat)
- A 116** (Seniortrainer)
- A 117** (Heimtutoren)
- A 118** (Alternative Wohnformen)

(bitte gewünschte Veranstaltung ankreuzen)

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

Datum, Unterschrift _____

Bitte bis spätestens 4 Wochen vor Beginn der
jeweiligen Veranstaltung einsenden an

**Sozialpädagogisches
Fortbildungszentrum (SPFZ)
Hartmühlenweg 8, 55122 Mainz
Fax: 06131/967-142**

Rheinland-Pfalz



Herausgeber:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie
und Gesundheit Rheinland-Pfalz

Referat für Reden und Öffentlichkeitsarbeit
Bauhofstraße 9, 55116 Mainz

www.masfg.rlp.de

Broschürentelefon: 0 61 31 / 16 - 20 16

Bürgerservice-Telefon: 0 800 / 118 13 87

© November 2005

Gestaltung:

ansicht kommunikationsagentur

www.ansicht.com

Druck:

Druckwerkstätten

Dieter Hoffmann GmbH, Mainz

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Wahlbewerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

